

# Die Choristen singen scheinbar mühelos

## Konzert | Altensteiger Christophorus-Kantorei erntet begeisterten Applaus

■ Von Maria Kosowska-Németh

**Altensteig.** Das Adventskonzert der Christophorus-Kantorei Altensteig in der Stadtkirche krönte die dreitägige Musikreihe anlässlich des Weihnachtmarks. Seit mehreren Jahren stimmen die Altensteiger Choristen unter der Leitung von Michael Nonnenmann die Konzertbesucher auf das Wunder der Heiligen Nacht ein. An diesem Abend erwärmten sie erneut die Herzen, und die angestauten Gefühle entluden sich in einer Ovationswelle im Stehen.

Viele kostbare Schätze holten die Sänger aus der Schatzkammer der Weihnachtsmusik. Die Lieder zu Ehre Muttergottes wie das mit Gefühlen übersäte »Übers Gebirg Maria ging« oder das zauberhaft subtile »Es ist ein Ros entsprungen« bewirkten Stille und Bewegungslosigkeit in den prall gefüllten Kirchenbänken. Mit den Schlafweisen »Still, still, still«, »Ich steh an deiner Krippe hier« sowie zwei anderssprachigen, wiegenden Liedern huldigten die Choristen dem Neugeborenen, dann brach in »Fröhliche Weihnacht überall« und in »Herbei, o ihr Gläubigen« eine ungebremste Freude über die Ankunft des Erlösers aus.

Ihren so wichtigen Auftritt vor heimischem Publikum be-

trachtete die preisgekrönte Kantorei nicht als eine Parade eigener Gesangkunst. Jenseits jeglichen Imponiergehabes, doch mit Würde und Erhabenheit legten sie mehrere Akkorde und Cluster wie eine weiche Klangwolke über die Zuhörer und zauberten fast aus dem Nichts, aus einem kaum wahrnehmbaren piano das Klima der Erwartung auf das Hohe Fest.

Es schien, als ob die Gymnasiasten völlig mühelos sangen und noch dazu keine Luft zum Atmen brauchten. Schwerelos verbanden sich die Stimmen zu fast irrationalen Zusammenklängen, deren lebendige Intensität andauernd

neue Gesangs-Facetten ans Licht brachte. Den Höhepunkt der Ausdruckskraft erreichte der Abend im gemeinsam mit Publikum gesungenen »O du fröhliche«.

Im Auftritt der Kantorei-Stimmbildner Susanne und Eberhard Schuler-Meybier hallte eine individuelle und zugleich beständige Note. Wie seit Jahren gewohnt, folgte die Organistin in dem pastoral klingenden »Il Natale in Sicilia« den italienischen Spuren der Bethlehem-Nacht und die lyrisch-dramatische Tenorstimme liebte die Ohren mit der Ballade »Die Könige«.

Der jüngste Erfolg veran-

schaulichte das Leistungspotenzial sowie Fortbestand und Nachhaltigkeit des Ensembles von Nonnenmann. Trotz jährlichen Generationenwechsel bleibt die international anerkannte Gesangsqualität der Christophorus-Kantorei seit mehr als fünf Jahrzehnten auf sehr hohem Niveau. Das Adventkonzert bestätigte im vollen Umfang nicht nur ihre technischen und künstlerischen Vorzüge. In der magischen Aura der Vorweihnachtszeit fand die A-cappella-Musik den direkten Weg in die Gefühlswelt der Zuhörer und hinterließ da eine friedliche Spur der Nachdenklichkeit und Ruhe.



Von andächtigem Schweigen bis hin zu begeistertem Applaus: Die Altensteiger Christophorus-Kantorei beherrscht die Klaviatur der Emotionen.

Foto: Kosowska-Németh